



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Deutsches Archäologisches Institut Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik

aus / from

e-Jahresberichte

Ausgabe / Issue **0 • 2015**

Seite / Page **116–121**

<https://publications.dainst.org/journals/ejb/513/4341> • urn:nbn:de:0048-journals.ejb-2015-p116-121-v4341.7

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/ejb>

Redaktion und Satz / **Annika Busching** (jahresbericht@dainst.de)

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2017 www.mapbox.com

©2017 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Jahresberichte 2015 des Deutschen Archäologischen Instituts steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The e-Annual Report 2015 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International. To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>



KOMMISSION FÜR ALTE GESCHICHTE UND EPIGRAPHIK



Amalienstr. 73 b
80799 München
Deutschland
Tel.: +49 89 286767-60
Fax: +49 89 286767-80
E-Mail: info.aek@dainst.de

e-JAHRESBERICHT DES DAI 2015
urn:nbn:de:0048-DAI-eDAI-J.2015-09-3



Direktoren: Prof. Dr. Christof Schuler, Erster Direktor; Prof. Dr. Rudolf Haensch, Zweiter Direktor.
Wissenschaftliche Mitarbeiter: Prof. Dr. Johannes Nollé, Dr. Peter Rothenhöfer, Dr. Andreas Victor Walser.

Wissenschaftliche Hilfskräfte: Valérie Blais M.A. (bis 31.08.2015), Anna Brenner B.A. (seit 01.02.2015), Julian Hollaender M.A. (bis 06.12.2015), Saskia Kerschbaum M.A. (bis 28.02.2015), Selen Kılıç-Aslan M.A. (seit 01.08.2015), Katharina-Luise Link M.A. (bis 31.10.2015), André Lindörfer B.A. (seit 01.08.2015), Paul Otting (seit 23.11.2015).

Forschungsstipendiat: Dr. des. Johannes Eberhardt.

Bericht aus der Arbeit der Kommission

Die Arbeit der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik im Jahr 2015 profitierte besonders von vielfältigen Kontakten mit Kooperationspartnern im In- und Ausland. Am 5. März beging die Kommission in Verbindung mit ihrer Jahressitzung den 75. Geburtstag ihres Alt-Direktors M. Wörrle. In einem **internationalen Kolloquium** über „Neue Forschungen zur griechischen Geschichte und Epigraphik“ gaben Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, England, Frankreich und Italien an ausgewählten Neufunden und im Vorgriff auf die übergreifende Auswertung inschriftlicher Zeugnisse einen facettenreichen Einblick in aktuelle Ansätze epigraphischer Forschung.

Ein noch von M. Wörrle ins Leben gerufenes Programm feierte 2015 sein zehnjähriges Bestehen: Die Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung ermöglicht seit 2005 Doktorandinnen und Doktoranden der Alten Geschichte einen Forschungsaufenthalt an der Kommission. Die Kommission hat aus diesem



1a



1b



2

1a. b Umschlag und S. 16–17 der Broschüre zum zehnjährigen Jubiläum des Jacobi-Stipendium (Foto: anonym, DAI München).

2 Die akademische Heimat der Jacobi-Stipendiatinnen und Stipendiaten von Juli 2005 bis Juli 2015 (Kartengrundlage: „Winkeltripel.jpg“ von ktrinko, CC-BY-SA 3.0; Bearbeitung: A. Busching, DAI Zentrale).

Anlass in Zusammenarbeit mit der Gerda Henkel Stiftung, die das Programm großzügig unterstützt, eine [auch im Internet herunterladbare Broschüre](#) mit den wissenschaftlichen Profilen der bisherigen Jacobi-Stipendiaten herausgegeben (Abb. 1a und 1b). In den zehn Jahren seines Bestehens hat das **Stipendienprogramm** 64 Doktorandinnen und Doktoranden aus 15 Ländern für meist zwei Monate nach München geführt. Die Stipendiaten sind in einer Wohnung in unmittelbarer Institutsnähe untergebracht und haben jederzeit Zugang zur Bibliothek der Kommission. Von der ständigen Präsenz junger Forscherinnen und Forscher aus unterschiedlichsten akademischen Kontexten, die im Wechsel eine große Vielfalt von Themen und Methoden mitbringen, gehen wertvolle Anregungen aus, die aus dem Alltag der Kommission nicht mehr wegzudenken sind. Es ist deshalb sehr erfreulich, dass die internationale Nachfrage nach dem Programm anhaltend hoch ist. Stipendienanträge kommen aus der ganzen Welt – von Ottawa bis Kyoto (der aktuelle Stipendiat), von Oxford bis Córdoba in Argentinien (Abb. 2).

R. Färber, jetzt an der Universität Frankfurt, wurde für seine Dissertation zum Thema „Römische Gerichtsorte. Räumliche Dynamiken von Jurisdiktion im Imperium Romanum“ mit dem **Peregrinus-Preis** der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ausgezeichnet (Abb. 3). Färber hat sie im Wesentlichen als Mitarbeiter der Kommission verfasst. Die Arbeit ist 2014 als Band 68 in der von der Kommission herausgegebenen Reihe *Vestigia* erschienen. Färber war in dieser Zeit auch die administrative und kommunikative Schnittstelle des DAI-Forschungsclusters 3 „Politische Räume“. Der mit 8.000 Euro dotierte Peregrinus-Preis würdigt Arbeiten, die dem Verständnis interdisziplinärer Zusammenhänge dienen oder gesellschaftspolitisch relevant sind. In der von der Akademie veröffentlichten Begründung heißt es: „Das Buch bietet ein aus teilweise nur schwer zugänglichen Steinchen zusammengesetztes Mosaik, zeichnet interessante Entwicklungslinien nach und darf bereits jetzt als Standardwerk zu den Fragen der römischen Gerichtsorte bezeichnet werden.“

Eine weitere preisgekrönte Arbeit ist 2015 als Band 63 der *Vestigia* erschienen: N. Badoud, *Le temps de Rhodes. Une chronologie des inscriptions*



3



4

3 Preisverleihung an R. Färber (Foto: A. Heddergott, Bayerische Akademie der Wissenschaften).

4 Patara, Blick über das verlandete Hafenbecken (Foto: Ch. Schuler, DAI München).

de la cité fondée sur l'étude de ses institutions. Die Arbeit, ursprünglich eine an den Universitäten Neuchâtel und Bordeaux 3 entstandene Dissertation, wurde 2012 mit dem **Preis der Association Internationale d'Épigraphie Grecque et Latine** ausgezeichnet.

A. V. Walser, wiss. Referent für Griechische Epigraphik, hat einen **Ruf auf eine Assistenzprofessur** (mit Tenure Track) für die Geschichte der Alten Kulturen vom östlichen Mittelmeer bis zum Nahen Osten an der Universität Zürich erhalten und wechselt zum 1. Februar 2016 in die Schweiz. Die Kommission dankt Walser für die Arbeit, die er seit 2012 in der Forschung und als für die Redaktion verantwortlicher Mitherausgeber des Chiron geleistet hat, und wünscht ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Die Kommission setzt ihre **Zusammenarbeit mit dem Münzkabinett der Staatlichen Museen Berlin** fort. Unter der Leitung des Direktors des Münzkabinetts, B. Weisser, bearbeitet J. Eberhardt als Fortbildungsstipendiat des DAI die Fundmünzen aus den Grabungen in Priene (Türkei). Das Projekt tritt an die Seite einer bereits bestehenden Kooperation zwischen J. Chameroy (RGZM Mainz), der Kommission und dem Münzkabinett, die die Auswertung der Fundmünzen von Pergamon zum Ziel hat.

Ein **Kooperationsvertrag** zwischen der Kommission, dem DAI Madrid und der Universität von Sevilla steht kurz vor dem Abschluss.

Eine neu abgeschlossene Kooperation dient der Vorbereitung einer **Ausstellung über die antike Stadt Patara** (Türkei; Abb. 4), die seit 1988 durch das Archäologische Institut der Universität Antalya ausgegraben wird. Seit 2010 ist die Kommission gemeinsam mit der Forschungsstelle Asia Minor an der Universität Münster auf Einladung der Grabungsleiterin, H. İşkan-İşik, für die Bearbeitung der dort gefundenen Inschriften zuständig. Weitere Partner der geplanten Ausstellung, die ab Herbst 2016 zunächst in München, dann in Mainz und Münster gezeigt werden soll, sind das Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke in München, die Abteilung Alte Geschichte der LMU München,

das Museum für Antike Schifffahrt des RGZM Mainz und das Archäologische Museum der Universität Münster. Die Ausstellung soll anhand von Fotos, Abgüssen von Fundstücken, Plänen und Architekturzeichnungen nicht nur die Geschichte der antiken Stadt und ihrer archäologischen Erforschung vorführen, sondern auch die Herausforderungen aufzeigen, die mit der Restaurierung der Ruinen und ihrer Erschließung für Besucher verbunden sind.

Nachwuchsförderung

Fachwissenschaftlicher Kurs an der Kommission

22.–24. Oktober G. Woolf (London), Literacy and Numeracy in the Roman World.

Gäste, Stipendiatinnen und Stipendiaten

Einladung der Kommission

S. Ala (Bursa), A. G. Ari (Bursa), P. Fröhlich (Bordeaux), N. Güvenç (Istanbul), S. Killen (Berlin), F. Kolb (Tübingen), G. Larguinat Turbatte (Bordeaux).

Gasteinladung der Präsidentin

F. Battistoni (Rom), A. Bryen (West Virginia University), A. Caballos (Sevilla), J. Gallego (Buenos Aires), F. Işık (Antalya), H. Işkan-Işık (Antalya), M. Tentori-Montalto (Bern).

Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung

J. Nicols (Oregon).

Stipendium der Gerda Henkel Stiftung und der Elise und Annemarie Jacobi-Stiftung

A. Angius (Rom), Ch. Chrysafis (Athen), K. Coghlan (Québec), Ch. Dawson (Toronto), E. Hagen (Freiburg/Paris), E. Rix (Oxford), M. Wojtczak (Warschau).

Stipendium der Gerda Henkel Stiftung

F. Forster (München), B. İplikçioğlu (Istanbul).

Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

S. Kiliç-Aslan (Istanbul), U. Kantola (Helsinki).

Stipendium des Katholischen Akademischen Ausländer-Dienstes

J. Visočnik (Ljubljana).

Sonstige Gäste

P. Sánchez (Genf), M. Rizzi (Mailand), S. Beckman (Philadelphia).

Praktikum

Ein vierwöchiges Praktikum absolvierte der BA-Student C. Volk (Gießen).

Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vorträge

13. Februar F. Duyrat (Paris), Richesse et monnaie, le cas de la Syrie hellénistique **24. April** K. Piepenbrink (Gießen), Das Amtsscharisma beim antiken Bischof **3. Juli** B. Frischer (Bloomington), New Research on Edmund Buchner's Solarium Augusti **21. Oktober** H. Işkan Işık, Restaurierungen in Patara (Lykien): Pharos und Bouleuterion **28. Oktober** F. Işık (Antalya / Burdur), Der Sarkophag des Hekatomnos im Hekatomneion von Mylasa **11. Dezember** K. Ruffing (Kassel), Preise und römischer Staat in der Kaiserzeit.

Kolloquien

5. März Kolloquium anlässlich des 75. Geburtstages von Michael Wörle, Neue Forschungen zur griechischen Geschichte und Epigraphik.

Es sprachen: K. Hallof (Berlin), FILOKAISARES; P. Hamon (Rouen), Magistrats et notables thasiens: réflexions en marge de la préparation d'un nouveau corpus des inscriptions de Thasos; A. Magnetto (Pisa), La presenza

di privati cittadini nelle cause di arbitrato interstatale. Alcune riflessioni a partire dal trattato fra Hierapytna e Priansos; St. Mitchell (Sheffield/Exeter), Identity and Epigraphy in Christian Asia Minor; Ch. Schuler (München), Geburtstage und Geldgeschenke: Eine neue Inschrift aus Patara und frühe Formen des Kaiserkultes in Lykien.

15./16. Oktober Interner Workshop der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik München.

Es sprachen: R. Haensch, Corpus der Urkunden der römischen Herrschaft; S. Kerschbaum, Wasserversorgung kleinasiatischer Städte; S. Kılıç-Aslan, Adoption in Lycia in the Hellenistic and Roman Periods. Some Findings and Thoughts; J. Nollé, Inschriften von Side; P. Rothenhöfer, Corpus der römischen Bleibarren; Ch. Schuler, Inschriften von Zentrallykien; V. Walser, Sympolitien und Synoikismen.

3./4. Dezember Forschungscluster 2: „Innovationen: technisch, sozial“, Workshop des Arbeitskreises „Wasserwirtschaft“.

Es sprachen: S. Gairhos (Augsburg), Der römische Kanal nach Augusta Vindelicum/Augsburg. Eine Infrastrukturmaßnahme der römischen Militärverwaltung?; H. G. K. Gebel (Berlin), Archäohydrologie. Disziplinäre und transdisziplinäre Grundlagen eines neuen Fachgebiets aus archäologischer Sicht; M. Händel (Wien), Spärliche Befundlage trotz Siedlungsintensivierung – die Wasserversorgung der eisenzeitlichen Siedlungen an der Golfküste der nördlichen VAE nochmals überdacht; S. Kerschbaum (München), Wasserleitungsbau über Privatgrundstücke: Rechtliche Probleme am Beispiel von attischen Grenzsteinen; J. Stroszeck (Athen), Brunnen und Orakel im Kerameikos; M. Trümper (Berlin), Wassermanagement in hellenistischen Bädern: Innovation, Experiment, Misserfolg; K. Wellbrock (Lübeck), Die Rekonstruktion wasserwirtschaftlicher Systeme im archäologischen Kontext. Eine ingenieurwissenschaftliche Perspektive; G. Wiplinger (Wien), Der hadrianische und antoninische Değirmendere–Aquädukt von Ephesos.

Mitarbeiterbesprechungen mit Referaten an der Kommission

14. Januar E. Rix (Oxford), Bilingual commemoration: the use of Lycian and Greek by a Limyran family **28. Januar** P. Rothenhöfer (München), Varia epigraphica **11. Februar** E. Hagen (Freiburg/Paris), Ab urbis conditis. Stadtgründer und Stammväter im antiken Latium **11. März** J. Nollé (München), Vom Mülleimer zum historischen Dokument: Eine unpublizierte Inschrift aus Side in Pamphylien **25. März** M. Rizzi (Mailand / München), Juristische Überlegungen zu den ersten Zeilen des attischen Dekrets über Maße und Gewichte (IG II2 1013, 2. Jh. v. Chr.) **22. April** A. Angius (Rom), From the center to the Periphery and back: on the Trail of a Popular Political Discourse **29. April** B. Steidl (München), Veteranen in Raetien – Das Zeugnis der Militärdiplome **10. Juni** M. Wojtczak (Warschau), Arbitration and Settlement of Claims in Late Antiquity – Alternative ways of dispute resolution in legal practice of Byzantine Egypt **24. Juni** K.-L. Link (München), Ärzte in der Antike **15. Juli** Ch. Chrysa-fis (Athen), Πέδαι Ἑλλάδος. Die Garnisonen der Antigoniden. Ein Beitrag zur makedonischen Herrschaft über die Städte Griechenlands und der Ägäis. Das Beispiel von Ägosthena **29. Juli** B. Dreyer (Erlangen), Neue Inschriften aus Magnesia am Mäander **16. September** J. Holländer (München), Flüsse und ihre Götter in der römischen Kaiserzeit **30. September** A. Brenner (München), Funktion und Aufbau attischer Gesetze im 5./4. Jh. v. Chr. Die Rede des Nikomachos und das Problem der Kodifizierung **28. Oktober** Ch. Dawson (Toronto), Intimate Communities: Honorific Statues and Political Culture in the Cities of Africa Proconsularis **25. November** J. Eberhardt (Berlin), Beobachtungen zu den Fundmünzen von Priene 1998–2013 **9. Dezember** M. Wörrle (München), Chryso, Gymnasiarchin in Limyra.

Publikationen

Chiron. Mitteilungen der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts, 45, 2015
Vestigia 63: N. Badoud, Le Temps de Rhodes. Une chronologie des inscriptions de la cité fondée sur l'étude de ses institutions

Vestigia 66: R. Fabiani, I decreti onorari di lasos. Cronologia e storia

Vestigia 69: A. Free, Geschichtsschreibung als Paideia. Lukians Schrift ‚Wie man Geschichte schreiben soll‘ in der Bildungskultur des 2. Jahrhunderts n. Chr.

Öffentlichkeitsarbeit

Vorträge für eine breite Öffentlichkeit

4. Juni Goslar, Jahrestreffen des Historisch-Archäologischen Freundeskreises Münster, J. Nollé, Diplomaten, Soldaten, Ingenieure und Gelehrte. Der Beitrag deutschsprachiger Gelehrter zur Erforschung Kleinasiens **3. Juli** München, Dante Gesellschaft, J. Nollé, Von Cadiz über Rom, Pompeji und Sizilien nach Apameia in Syrien: Spanische Rinder für die antike Mittelmeerwelt.

Bibliothek und Archiv

Die Bibliothek verzeichnete 671 Neuzugänge.

2015 wurden die Bände von Chiron 1, 1970 bis Chiron 35, 2005 digitalisiert (für 36, 2006 bis 45, 2015 existieren Digitalisate des Verlages).

Ehrungen

Die Dissertation von R. Färber, Römische Gerichtsorte. Zur räumlichen Manifestation von Rechtsprechung im Imperium Romanum (1. Jh. v. Chr. – 6. Jh. n. Chr.), aus dem Jahr 2012, betreut von R. Haensch, erschienen 2014 in der Reihe Vestigia 68, hat 2015 den Peregrinus-Preis der Bayerischen Akademie der Wissenschaften erhalten.